

## Erfolgsgeschichten am Wirtschaftspodium



Das Wirtschaftspodium Limmattal stösst regelmässig auf grosses Interesse. ZVG

Am Mittwoch, 7. November, findet in der Umwelt Arena Schweiz, Spreitenbach, bereits zum 19. Mal das Wirtschaftspodium Limmattal (Wipo) statt. Der führende Wirtschaftsanzus der Region widmet sich dieses Jahr den Erfolgsgeschichten.

Das Limmattal hat sich zu einem der wichtigsten und dynamischsten Wirtschafts- und Lebensräume der Schweiz entwickelt. Es beheimatet erfolgreiche Schweizer Unternehmen und macht mit einer aufstrebenden Start-up-Szene und einem Bio-Technopark auf sich aufmerksam. «Das Limmat Valley ist nicht das Silicon Valley mit Steve Jobs, Bill Gates, Elon Musk oder Mark Zuckerberg, doch die Wirtschaftsregion hat viele spannende Erfolgsgeschichten zu erzählen», so Fredi Pahr, OK-Präsident Wipo. Einige davon werden am diesjährigen Wirtschaftspodium Limmattal präsentiert. Podiumsgast Carlo Centonze, Mitgründer und CEO der Firma HeiQ Materials AG, ist für den diesjährigen Award als «Entrepreneur of the year» nominiert, der jeweils Ende Oktober von Ernst & Young verliehen wird. Nebst einem vielseitigen Programm mit Impulsreferat, Podiumsgesprächen und

Input-Sessions sind es insbesondere die branchenübergreifenden Networking-Gelegenheiten, welche den Anlass bei den rund 700 Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gewerbe seit Jahren so beliebt machen. Das Wipo hat sich seit seiner Gründung im Jahre 2000 zum regional führenden Wirtschaftsanzus etabliert. Stephan Klapproth führt als Moderator durch den Anlass. Erstmals findet das Wipo in der Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach statt. (ZVG)

### 19. WIRTSCHAFTSPODIUM LIMMATTAL

#### Kontakt:

Mi, 7. November, 16 Uhr  
(Input-Sessions: 15 Uhr)  
Umwelt Arena Schweiz,  
Spreitenbach  
Impulsreferat: Peter Spuhler  
Podiumsgäste:  
Carlo Centonze  
Werner Kieser  
Professor Dr. med. Roger M. Nitsch  
Dieter Meier

#### Programm und Tickets:

www.wipo-limmattal.ch

## Jubiläumsjahr mit vielen Aktionen



Beim YogaCorner in Schlieren kann man im November von einem Spezialpreis auf alle Kurse profitieren. FOTOS ZVG

Der YogaCorner in Schlieren feiert sein fünfjähriges Bestehen. Und zum Jubiläum gehen die Verantwortlichen neue Wege. So gibt es von November bis Januar die Möglichkeit, ein Monatsabonnement zu lösen, mit dem man so oft Yoga- und Pilateskurse besuchen kann, wie man will.

Flexibilität ist heutzutage sehr gefragt, nicht nur in der Arbeitswelt, sondern auch im Privatleben. Das hat man auch

beim YogaCorner erkannt. Deshalb bietet das Schlieremer Yoga- und Pilatesstudio ab November neu einen Monatsvertrag an, der nach Monatsende automatisch ausläuft. Für nicht mal 150 Franken kann man beim YogaCorner ein- und ausgehen, abgesehen von den Workshops ist das gesamte Angebot nutzbar. Zudem besteht die Möglichkeit, das Abonnement zweimal zu verlängern. Damit profitiert man bis und mit Januar von diesem Spezialpreis.



### Vergünstigte Massagen und Zungenpulsdiagnose

Das Monatsabonnement ist aber lange nicht alles, was der YogaCorner im November zu bieten hat. Am 11. November organisiert er einen Tag der offenen Tür, an dem man sämtliche Stunden kostenlos besuchen kann. Und jeden Samstag im November wird ein Workshop durchgeführt, unter anderem ein Kakaotanz, bei welcher der Kakao als Pflanze im Vordergrund steht und das freie Tanzen. Kakao hilft, Dopamine, Endorphine und Serotonin zu produzieren. Ausserdem gibt es im November vergünstigte Massagen, und man kann mit einer Zungenpulsdiagnose auch die Traditionelle Chinesische Medizin kennenlernen.

Doch nicht nur im Rahmen des Jubiläums gibt es beim YogaCorner viel Neues zu entdecken. So hat man auch neue Kurse eingeführt. Einer davon ist Pilates ab 60. Ausserdem gibt einen zweiten Schwangerschaftsyogakurs und eine neue Masseurin, die von der Krankenkasse anerkannt ist. Inzwischen bietet der YogaCorner 32 Kurse während sieben Tagen in der Woche an.

Der YogaCorner hat also am Bewährten festgehalten und gleichzeitig den Schritt in die Zukunft gemacht. (MSU)

### YOGACORNER

#### Kontakt:

Am Rietpark  
Brandstrasse 39  
8952 Schlieren  
Tel. 044 730 85 85  
www.yogacorner.ch

#### Öffnungszeiten:

Mo, 11.30–13.30 / 17.30–21.15 Uhr  
Di–Do, 8.30–13.30 / 17.30–21.15 Uhr  
Fr, 9.30–13.30 / 18–20.30 Uhr  
Sa, So, 9–13 Uhr

## Köstliche Spezialitäten aus Portugal



Im Restaurant Katequero in Fahrweid gibt es Fleisch vom heissen Stein...

Das Restaurant Katequero in Fahrweid ist auf die portugiesische Küche spezialisiert. Hier gibt es aus kulinarischer Sicht alles, was man aus dem beliebten Land am Atlantik begehrt.

Fleisch vom heissen Stein und das grosse, für Portugal typische Sandwich mit einem Spiegelei als Krönung: Das sind nur zwei Beispiele von der Speisekarte des Katequero, des portugiesischen Lokals, das sich direkt an der Fahrweidstrasse befindet. Zum Angebot gehört aber noch viel mehr. Zum Beispiel diverse Fischarten wie Lachs. Dazu passt auch ein Wein aus der umfangreichen Weinkarte des «Katequero». Das Lokal bietet übrigens auch Take-away-Gerichte an. Besonders beliebt ist das Poulet, das man frisch gleich mitnehmen kann. Oder die Süßigkeiten, die von einer Konditorei in Zürich geliefert werden.

Doch nicht nur kulinarisch deckt das «Katequero» sehr vieles ab, sondern auch, was die Bedürfnisse des Gastes angeht. So kann man sich aussuchen, ob man drinnen an einem der gedeckten Tische Platz nimmt oder draussen auf der grosszügigen Terrasse.

#### Eigener Festsaal

Wer eine private Feier plant, ist im «Katequero» ebenfalls bestens aufgehoben.



Im Saal kann man Feste feiern.



... und etwas zum Dessert. FOTOS ZVG

Denn das Restaurant verfügt über einen grosszügigen Saal, wo Gesellschaften in Ruhe ihre Partys feiern können. Natürlich gehört auch die kulinarische Bewirtung dazu.

#### Bequem zu erreichen

Das «Katequero» ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen. Doch es verfügt auch über einige eigene Parkplätze. (MSU)

### RESTAURANT KATEQUERO FAHRWEID

#### Kontakt:

Fahrweidstrasse 54  
8951 Zürich  
Tel. 044 554 89 84

#### Öffnungszeiten:

Mo–So, 9–22 Uhr

## Wie man trotz vermindertem Sehvermögen seinen Alltag erleichtert

Die Diagnose «Low Vision» (wörtlich: schwaches Sehen) bezeichnet Sehschwächen, die sich weder mit Brillen, Kontaktlinsen oder einem operativen Eingriff (zum Beispiel Lasern) beheben lassen. Was ist zu tun? Dazu hält die Augenoptikerin Maxi Anhalm heute einen Vortrag.

Bei «Low Vision» schwinden die Sehschärfe und Wahrnehmung von Kontrasten und Farben langsam. Zudem schränkt sich das Gesichtsfeld ein. Betroffene leiden, denn wer nicht gut sehen kann, verliert das Vertrauen, die Bewegungsfreiheit und sogar das soziale Netz. Meistens lässt sich die Wahrnehmung verbessern, wenn im beruflichen und privaten Umfeld eine angemessene Beleuchtungssituation geschaffen wird, spezielle optische Hilfsmittel zum Einsatz kommen und die betroffenen Menschen Strategien erlernen, um alltägliche Tätigkeiten zu vereinfachen. Deshalb bieten die Pallas Kliniken den «Low Vision»-Patienten individuell abgestimmte Sprechstunden an, in welchen, aufgrund der Diagnose und den gewonnenen Messwerten, Möglichkeiten aufgezeigt werden, die im Alltag unterstützen. Es ist wichtig, den Betroffenen Zuversicht zu vermitteln, denn die visuelle Wahrnehmung lässt sich mit geeigneten Antworten immer verbessern.

#### Vortrag heute Nachmittag

Maxi Anhalm, diplomierte Augenoptikerin SBAO, informiert heute Donnerstag, 25. Oktober, über das Thema «Low Vision». Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten. (ZVG)



«Low Vision» schränkt ein, die Effekte können aber vermindert werden. ZVG

### VORTRAG MAXI ANHALM

#### Datum/Ort:

Do, 25. Oktober, 14 Uhr  
Hotel Arte,  
Riggenbachstrasse 10, 4600 Olten  
Referentin: Maxi Anhalm,  
Dipl. Augenoptikerin SBAO  
Anmeldung: Pallas Kliniken,  
Tel. 058 335 00 00  
pallas-kliniken.ch/infoveranstaltung